

Platzregeln



1. Verhaltensrichtlinien (Regel 1.2)

Von allen Spielern wird erwartet, entsprechend des „**Spirit of the Game**“ zu spielen.

Als Fehlverhalten kann insbesondere angesehen werden:

- Betreten der Blumenbeete und Rhododendren
- Mit dem Trolley zwischen Grün und Bunker hindurchzufahren, bzw. über das Vorgrün zu fahren
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken und Divots nicht zurückzulegen

Ist die Spielleitung der Meinung, dass ein schwerwiegendes Fehlverhalten vorliegt, darf sie die Strafe der Disqualifikation nach Regel 1.2 verhängen.

2. Aus (Regel 18.2)

Aus wird durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang.

3. Penalty Areas (Regel 17)

Penalty Areas werden durch gelbe oder rote Pfähle oder gelbe oder rote in den Boden eingelassene Markierungen (Bodenteller) gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, kennzeichnen die Bodenteller die Grenze zur Penalty Area.

3.1 Penalty Areas; provisorischer Ball

Weiß ein Spieler nicht, ob ein Ball sich in der Penalty Area von Loch 21 befindet, darf der Spieler aus Zeitersparnisgründen einen provisorischen Ball nach Regel 18.3 spielen.

Sobald der Spieler einen provisorischen Ball nach dieser Regel gespielt hat, darf er keine weiteren Möglichkeiten nach Regel 17.1 in Bezug auf seinen ursprünglichen Ball anwenden.

*Bei der Entscheidung, ob dieser provisorische Ball zum Ball im Spiel des Spielers wird oder ob er aufgegeben werden muss oder darf, finden Regeln 18.3c(2) und 18.3c(3) Anwendung, **mit der Ausnahme:***

Der ursprüngliche Ball wird innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten in der Penalty Area gefunden. Der Spieler darf wählen:

- das Spiel mit seinem ursprünglichen Ball, wie er in der Penalty Area liegt, fortzusetzen. In diesem Fall darf der Spieler den provisorischen Ball nicht spielen. Alle mit dem provisorischen Ball, bevor er aufgegeben wurde, gemachten Schläge (gespielte Schläge einschließlich der Strafschläge, die nur beim Spielen dieses Balls anfielen) zählen nicht, oder
- das Spiel mit dem provisorischen Ball fortzusetzen. In diesem Fall darf der ursprüngliche Ball nicht gespielt werden.

Wenn der ursprüngliche Ball nicht innerhalb der Suchzeit von 3 Minuten gefunden wird, oder es bekannt oder so gut wie sicher ist, dass er in der Penalty Area ist:

- Der provisorische Ball wird zum Ball im Spiel des Spielers.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

4.1 Boden in Ausbesserung

Boden in Ausbesserung sind durch weiße Einkreisungen und / oder blaue Pfähle gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie. Es **muss** straflose Erleichterung nach Regel 16.1 in Anspruch genommen werden.

Auch ohne Kennzeichnung ist Folgendes Boden in Ausbesserung:

- Frisch verlegte Soden
- Mit Kies verfüllte Drainagegräben

4.2 Tierlöcher

Erleichterung wird **nicht** gewährt, wenn lediglich die Standposition durch ein Loch, Aufgeworfenes oder den Laufweg eines Tieres behindert ist.

4.3 Tierkot

Nach Wahl des Spielers darf Tierkot behandelt werden als

- ein loser hinderlicher Naturstoff, der nach Regel 15.1 entfernt werden darf, oder
- Boden in Ausbesserung, von dem Erleichterung nach Regel 16.1 zulässig ist.

4.4 Unbewegliche Hemmnisse

Unbewegliche Hemmnisse sind:

- mit Pfählen, Manschetten, Bändern oder Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen,
- Entfernungsposten (100m/150m/200 m)
- grüne Pfosten am Fairwayrand zur Kennzeichnung der grünen Abschläge
- gelbe und rote Bodenteller zur Kennzeichnung einer Penalty Area

5. Drop-Zonen

a) Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball, der **nicht** gefunden wurde, in den Penalty Areas rund um die Grüns 21 und 26 (Inselgrün) ist, **darf** der Spieler:

- nach Regel 17 (PA) verfahren; oder
- als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der dazugehörigen Drop-Zone fallen lassen. Die Drop-Zone auf der Insel von Bahn 26 darf ausschließlich genutzt werden, wenn sich der Punkt, an dem der Ball die Grenze zur Penalty Area zuletzt gekreuzt hat, auf der Insel liegt.

b) Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball in den Rhododendronbüschen oder Blumenbeeten an den Grüns 9 und 18 ist, muss der Spieler:

- nach Regel 16 (straflose Erleichterung) verfahren; oder
- als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball ohne Strafschlag in der dazugehörigen Drop-Zone fallen lassen.

c) Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball in der gelben Penalty Area (Graben) am Abschlag der Bahn 14 ist, darf der Spieler:

- nach Regel 17 (PA) verfahren; oder
- als zusätzliche Wahlmöglichkeit einen Ball mit einem Strafschlag in der dazugehörigen Drop-Zone fallen lassen.

6. Üben auf dem Platz (Regel 5.2 und 5.5)

a) Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und / oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für ersten Verstoß: **Grundstrafe**

Strafe für zweiten Verstoß: **Disqualifikation**

b) Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:

Ein Spieler darf keinen Übungsschlag (z.B. „Putten oder Chippen“) nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

7. Putting Grün am Clubhaus

Das Putting Grün nahe dem Grün von Bahn 18 sowie die daran angrenzenden kurzgemähten Flächen (Vorgrün) sind nicht Bestandteil des Platzes.

Liegt der Ball darauf muss der Spieler straflose Erleichterung in Anspruch nehmen (Regel 13.1f) oder einen Ball ohne Strafschlag in der dazugehörigen Drop-Zone fallen lassen.

8. Strafen bei Verstößen gegen eine Platzregel

Sofern die Golfregeln keine andere Strafe vorsehen, gilt:

Strafe für Verstoß: **Grundstrafe**

Hinweis: Rückgabe der Scorekarten in der Scoring-Area

Die Scorekarte gilt als abgegeben, wenn der Spieler den Vorraum des Clubhauses verlassen hat. Es wird dringend empfohlen, dass jeder Spieler seine Karte persönlich abgibt, um evtl. Missverständnisse zu vermeiden.